



BEURABISCHES T:ONMUSEUM

*„Beurabisch“: Kofferwort aus bayrisch, europäisch und arabisch;
befragt das Identitätsdenken hinter der Idee eines
„Museums der Bayerischen Geschichte“.*

Von 19.09. bis 21.10.2016 ist in Regensburg das BEURABISCHE T:ONMUSEUM zu Gast. Zwischen Fußgängerzone, Haidplatz und Kunstraum Sigismundkapelle ist es als „Museum in Arbeit“ im Stadtraum anzutreffen, lädt am 24.09.2016 zur Grundt:onlegung in die Sigismundkapelle und steht dort vom 28.09. bis zum 21.10.2016 für T:onexperimente offen.

أمل حب عمل

Arbeit Liab & Hoffnung

Mit Hilfe des programmatischen Abteilungsdreiklangs ARBEIT LIEBE HOFFNUNG legt das BT:OM akustische Sonden, checkt örtliche Stimmlagen, und tönt polyphon dazwischen. Es vereint alle Beurabiens* im Grundton der „Beurabianità“, einer vielstimmigen Haltung gegenseitiger Fürsorge / CARE / رعاية. Das BT:OM interessiert sich für das Gegenwärtige, das Gleichzeitige, das Vielstimmige und Ephemere, seine Sammlungsmethode basiert auf dem Sample und dem Akt gemeinsamen T:onens.

Es sammelt gegenwärtig für relevant erachtete bayrische Worte und Laute und lässt sie polyphon (er)tönen: im Mix mit trans-europäischen Sprachen, Dialekten und Tonleitern.

Das BEURABISCHE T:ONMUSEUM kommt zu den Bürger*innen und sammelt Lautpenden. Tönen Sie mit!

BEURABISCHES T:ONMUSEUM

eine performative Soundinstallation von Nicole Sabella

Das BT:OM ist von 19.09. bis 24.09.2016 als „Museum in Arbeit“ in der Stadt präsent und für Austausch offen.

Grundt:onlegung am 24.09.2016 um 16 Uhr

Durchgang im Thon-Dittmer-Palais und Kunstraum Sigismundkapelle

Ausstellungsdauer: 28. September bis 21. Oktober 2016

Finissage am 21. Oktober ab 19 Uhr

Nicole Sabella ist Künstlerin, Kunsttheoretikerin und Kunstvermittlerin.

Sie studierte Kunstgeschichte, Bohemistik, Geschichte und Germanistik an der Universität Regensburg sowie Philosophie und Bildende Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien. Ihre künstlerische Forschungspraxis verwirklicht sich an den soziopolitischen Schnittstellen von Körper, Sprache, Stimme und Raum und bündelt diese temporär in Konstellationen, die sie als Choreosphären* (Choreospheres*) bezeichnet. <https://vimeo.com/nicolesabella>

KUNSTRAUM Sigismundkapelle im Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8,
93047 Regensburg, www.regensburg.de/sigismundkapelle

Öffnungszeiten: Mi–Fr: 17.00–19.00 Uhr und Sa: 11.00–16.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von imanic | Kunst & Visuelle Kommunikation

Ein Projekt der Volkshochschule der Stadt Regensburg

